

IHR WÄRME-WEGWEISER

In 6 Schritten zu Ihrem Wärmenetz-Anschluss



SIE

Dabei können Sie uns unterstützen



1. Prüfung Voraussetzungen & Beratung



2. Antragsannahme



5. Anschluss Übergabestation

Geschafft!



WIR

Das übernehmen wir für Sie



3. Bau Hausanschluss



4. Einbau Übergabestation



6. Inbetriebnahme Übergabestation

Kostenfreier Service & Wartung

Ansprechpartner:

- Bei technischen Störungen im Zusammenhang mit Ihrer Übergabestation steht Ihnen rund um die Uhr ein Expertenteam zur Verfügung: **0800 1030 303**
- Bei allen anderen Themen stehen unsere Kundenberater und Kundenberaterinnen gerne zur Verfügung: **08274 9278-567**

Anlagen:

- Technische Unterlagen für Ihren Heizungsbauer

In 6 Schritten zu Ihrem Wärmenetz-Anschluss

Für Bestandshäuser

Über Ihr Interesse an einem Nahwärmenetzanschluss freuen wir uns sehr und bedanken uns für Ihr Vertrauen. Eventuell haben Sie bereits einen individuellen Beratungstermin mit einem unserer KundenberaterInnen durchgeführt und erste Informationen zu einem möglichen Anschluss an das geplante Wärmenetz erhalten. Unser Wärme-Wegweiser zeigt auf, welche Schritte für die Umsetzung Ihres persönlichen Wärmeanschlusses notwendig sind und wie es weitergeht. Gerne begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zu Ihrem Wärmenetzanschluss.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu Ihrem Produkt oder der weiteren Vorgehensweise haben, zögern Sie nicht, uns persönlich zu kontaktieren. Gerne sind wir für Sie da!

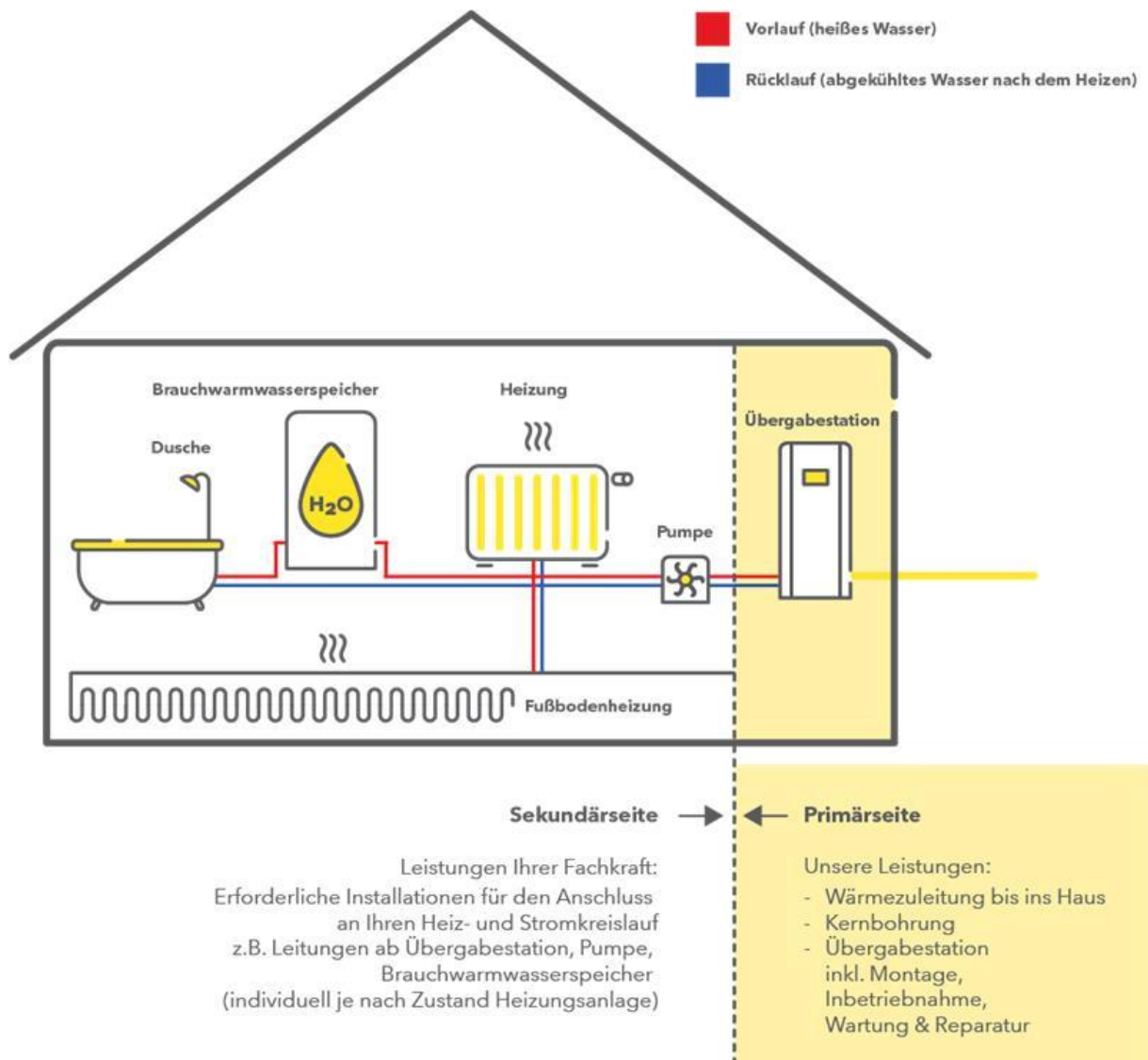
1. Prüfung Voraussetzungen & Beratung

In einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin besprechen unsere Kundenberater persönlich mit Ihnen alle Fragen rund um einen möglichen Wärmenetzanschluss und prüfen die Voraussetzungen mit Ihnen gemeinsam vor Ort.

Um die Realisierbarkeit Ihres individuellen Anschlusses zu bewerten, ist eine Hausbegehung vor Ort für alle Anschlussarten erforderlich. Dies kann entweder bereits im Rahmen Ihres persönlichen Beratungstermins stattfinden oder nachträglich durch unsere Bauleiter. Hierbei wird sichergestellt, dass eine Umstellung auf das Wärmenetz aus technischer Sicht reibungslos erfolgen könnte. Gerne können Sie bei dem Termin Ihre Anliegen bezüglich der Wärmeleitung auf Ihrem Grundstück mit uns besprechen. Bitte beachten Sie dabei, dass sich der Verlauf an den örtlichen Gegebenheiten orientiert.

Bei einem Vollanschluss an das Wärmenetz übernehmen wir alle Leistungen auf der **Primärseite**. Dazu zählen die Wärmenetzleitungen bis in das Haus, die Kernbohrung des Hausanschlusses sowie die Übergabestation mit Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur.

Schematische Darstellung unseres Leistungsumfangs



Die Leistungen auf der **Sekundärseite** sind nicht im Leistungsumfang enthalten. Dazu zählen sämtliche Installationen, welche für den Anschluss an Ihren privaten Heiz- und Stromkreislauf (inkl. Verteilung, Pumpen, Ventile etc.) notwendig sind.

Für einen optimalen Anschluss der Hausanlage an das Nahwärmenetz empfehlen wir neben einer Pumpe einen Brauchwarmwasserspeicher. Ein Heizungspufferspeicher ist nicht zwingend erforderlich. Als Option können wir eine Übergabestation mit Frischwassermodul anbieten. Dann wird kein Brauchwarmwasserspeicher benötigt. Wir weisen jedoch darauf hin, dass es ohne Brauchwarmwasserspeicher in manchen Fällen zu Schwankungen bei der Warmwassertemperatur kommen kann.

Stimmen Sie sich bezüglich der notwendigen Leistungen auf der Sekundärseite bitte mit Ihrem Heizungsbauer ab. Diese fallen je nach Zustand der aktuellen Heizungsanlage und Angebot des Heizungsbauers ganz individuell aus.

2. Antragsannahme

Anschließend erhalten Sie von uns eine Rückmeldung, ob Ihr Anschluss unter den Gegebenheiten möglich ist. Im Anschluss daran erfolgt die Antragsannahme. Bitte beachten Sie, dass erst mit diesem Schritt Ihr Vertrag rechtswirksam wird.

3. Bau Hausanschluss

Sofern die Antragsannahme von unserer Seite erfolgt ist, beginnt der Bau Ihres Anschlusses. Sollten Sie sich für einen **Teilanschluss** entschieden haben, endet der Prozess nach der Verlegung der Wärmenetzleitungen auf Ihr Grundstück.

- ➔ Für alle **Netzanschlüsse** endet der Prozess nach Vollendung der Kernbohrung ins Haus und dem wasserdichten Verschluss der Rohrleitung.
- ➔ Für alle **Vollanschlüsse** geht es mit nachfolgenden Schritten weiter.

Bitte beachten Sie für den Bau des Anschlusses folgende Hinweise:

- Während der Bauarbeiten auf Ihrem Grundstück kann es sein, dass der Rohrgraben wenige Tage geöffnet bleiben könnte. Dies kann bedeuten, dass die Zufahrt zu Ihrem Grundstück und die Parkmöglichkeiten vorübergehend nicht gegeben sind. Der Zugang zu Fuß ist selbstverständlich jederzeit möglich. Sonderfälle (z.B. Sicherstellung ärztlicher Versorgung) sind nach Absprache mit der Bauleitung möglich.
- Bitte stellen Sie sicher, dass der Arbeitsraum auf Ihrem Grundstück im Bereich der Zuleitungstrasse zum Gebäude frei (kein Bagger, kein Gerüst o.ä.) ist. ➔ **Sollte der Bau eines Anschlusses aufgrund von Behinderung nicht möglich sein, behalten wir uns vor, die entstandenen zusätzlichen Kosten an Sie weiterzugeben.**
- Ihre Hausanschlussleitung darf weder überbaut (z.B. durch einen Carport) noch mit tiefwurzelnenden Gewächsen, insbesondere Bäumen, bepflanzt werden. Individuelle Lösungen können bei Bedarf nach Absprache mit uns getroffen werden.
- Die im Eigentum des Fernwärmeversorgungsunternehmens stehenden Heizwasserleitungen innerhalb des Gebäudes müssen jederzeit frei zugänglich und kontrollierbar sein. Sie dürfen somit nicht unter Putz verlegt oder eingemauert bzw. einbetoniert werden.
- Die Hausanschlussleitungen werden ca. 70 - 80 cm tief in dem Boden liegen, ggf. (je nach Gelände) auch höher oder tiefer. Bitte achten Sie darauf, dass nach erfolgreicher Verlegung keine Bohr- oder Rammarbeiten im gesamten Leitungsverlauf stattfinden. Die Leitungen dürfen nicht freigelegt werden. Sollten Sie unsicher sein, fordern Sie bitte bei anstehenden Arbeiten eine Leitungsauskunft bei uns an.

4. Einbau Übergabestation

Nachdem alle Hausanschlüsse in dem Bauabschnitt realisiert wurden, wird die Übergabestation von einem von uns beauftragtem Heizungsbauer installiert. Dieser schließt die Station in Ihrem Gebäude an und isoliert die Rohrleitungen innerhalb des Gebäudes. Sobald der Bauabschnitt für die Wärmeabnahme bereit ist, werden Sie von uns darüber informiert, wie der Termin für die Installation Ihrer Übergabestation vereinbart werden kann.



Diese Abbildung zeigt die Standard-Übergabestation bis 50 kW. Abweichungen sind möglich.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Montage der Übergabestation:

- Die Fläche für die Übergabestation inkl. Anschlüsse (100B x 150H x 50T in cm) wurde berücksichtigt.
 - ➔ Sollte der Einbau der Übergabestation aufgrund fehlender unten aufgeführter Voraussetzungen, nicht möglich sein, erlauben wir uns, Ihnen die Anfahrtskosten in Rechnung zu stellen.
- Der Zugang zur Übergabestation muss jederzeit ohne Schwierigkeiten für unsere Mitarbeiter zugänglich sein.
- Die Station sollte an einem wetterfesten Ort angebracht sein.

5. Anschluss Übergabestation

In diesem Schritt muss die Wärmeübergabestation **innerhalb von drei Monaten** nach Installation an den Heiz- und Stromkreislauf in Ihrem Gebäude angeschlossen werden. Diese Aufgabe darf nur von zugelassenen Handwerksbetrieben übernommen werden. Ihre Heizungsanlage sollte dazu auf dem neuesten Stand der Technik sein. Beachten Sie bitte unsere technischen Anschlussbedingungen (TAB) aus Ihren Antragsanlagen.

- ➔ Bitte planen Sie ein, dass Sie bis zum Anschluss der Übergabestation für Ihre Wärmeversorgung selbst verantwortlich sind.
- ➔ Sobald Ihnen bekannt ist, wann Ihre Übergabestation von Ihrer Fachkraft an den Strom- und Heizkreislauf angeschlossen wird, kontaktieren Sie uns bitte eigenständig zwecks Terminvereinbarung für Schritt 6. Inbetriebnahme Übergabestation.

5.1. Anschluss an das Stromnetz

Bitte beauftragen Sie eigenständig Ihre Elektrofachkraft, um die Übergabestation mittels elektrischem Festanschluss an den Strom anzuschließen (manche Heizungsbauer können ebenso die Elektrofachkraft abdecken).

5.2. Anschluss an den Heizkreislauf

Bitte beauftragen Sie ebenfalls eigenständig Ihren Heizungsbauer, um Ihre Heizungsanlage an die Übergabestation anzuschließen.

Folgende Einstellungen sind von dem Heizungsbauer zu beachten:

- Die Trinkwassererwärmungsanlage ist für eine maximale Wassertemperatur (Zapftemperatur) von 60 °C auszulegen und abzusichern.
- Die Grenzwerte für die technische Auslegung der Kundenanlagen sind:
 - Gängige Netzvorlauftemperatur: 75 °C
 - Maximale Netzvorlauftemperatur: 90 °C
 - Minimale Netzvorlauftemperatur: 65 °C

Wir behalten uns jedoch vor, bei technischen Erfordernissen davon abzuweichen.

6. Inbetriebnahme Übergabestation

Um eine reibungslose Wärmelieferung sowie eine schnelle Störungsbeseitigung bei Problemen garantieren zu können, ist es zwingend erforderlich, dass die Übergabestation von unseren Technikern in Betrieb genommen wird. Bei der Inbetriebnahme werden die Einstellungen der Übergabestation auf Ihren persönlichen Bedarf angepasst und Sie erhalten eine Einweisung in die Station. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass eine Konfiguration Ihrer Übergabestation auch dann notwendig ist, sollten Sie bereits Wärme beziehen. **Erst nach erfolgter Inbetriebnahme erhalten Sie eine Info über die Höhe Ihres Abschlages und somit Planungssicherheit für Ihre monatlichen Wärmekosten.** Die aktuell gültigen Arbeits- sowie Grundpreise erhalten Sie bis dahin auf der jeweiligen Homepage Ihrer Wärmenetzgesellschaft. Ebenfalls wird nach Inbetriebnahme separat Ihre Rechnung für die Anschlusskosten erstellt.

- ➔ Sobald der 5. Schritt „Anschluss der Übergabestation an den Heiz- und Stromkreislauf“ durch Ihre Fachkraft erfolgt ist, kontaktieren Sie uns bitte eigenständig zwecks Terminvereinbarung für die Inbetriebnahme Ihrer Übergabestation.

- ➔ Um eine möglichst schnelle Inbetriebnahme zu ermöglichen, kontaktieren Sie uns bitte mit 4 Wochen Vorlauf, sobald Sie den Umschluss-Termin mit Ihrem Heizungsbauer/Elektrofachkraft (Schritt 5) haben.
- ➔ Wenn unsere Servicetechniker für die Inbetriebnahme vor Ort sind und Schritt 5. nicht erfolgt sein sollte, erlauben wir uns, Ihnen die Anfahrtskosten für die Inbetriebnahme in Rechnung zu stellen (laut Vertrag).

7. Geschafft!

Jetzt sind alle Schritte geschafft! Ab jetzt heißt es: Zurücklehnen und die Wärme genießen.

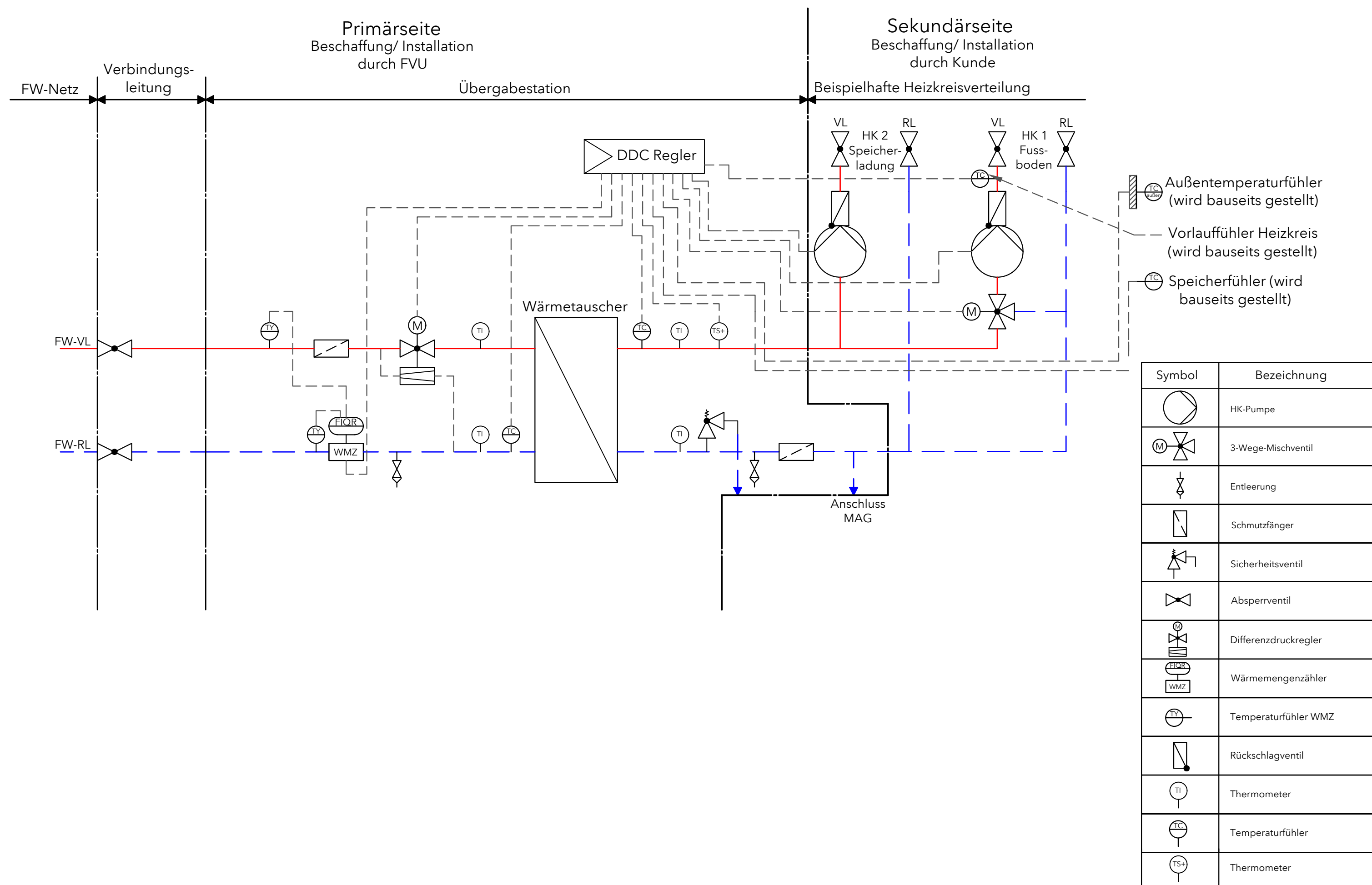
Service & Wartung

Während der gesamten Vertragslaufzeit übernehmen wir kostenlos die Überwachung, Wartung und Instandhaltung Ihrer Wärmeübergabestation. Für den zuverlässigen Bezug von Nahwärme muss in regelmäßigen Abständen Ihr geeichter Wärmemengenzähler ausgetauscht werden. Diesen tauschen wir alle sechs Jahre nach Einbau der Wärmeübergabestation aus und kommen zu gegebenen Zeiten auf Sie zu.

Ansprechpartner

- ➔ Bei technischen Störungen im Zusammenhang mit Ihrer Übergabestation steht Ihnen rund um die Uhr ein Expertenteam zur Verfügung: **0800 1030303**
- ➔ Bei allen anderen Themen stehen unsere Kundenberater und Kundenberaterinnen gerne zur Verfügung: **08274 9278-567**

Technische Unterlagen für Ihren Heizungsbauer - Eigentumsgrenze



Technische Unterlagen für Ihren Heizungsbauer - Einbau Wärmeübergabestation

Installationsbeispiel

